

## **LV3 Markus Sami Rizkalla**

Tagesordnungspunkt: 5.1.2 Schatzmeisterei

### **Beschreibung**

#### **Bewerbung als Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Nordrhein-Westfalen**

**Ihr Lieben,**

wer in NRW einen von 116 Namen auf der Namensliste zu „Clankriminalität“ hat, braucht bloß einmal ohne Ticket Bahn gefahren zu sein und der Verstoß landet im nächsten Jahr im „Lagebericht Clankriminalität“. Für die Erfassung eines Delikts als „Clankriminalität“ braucht es weder eine persönliche Verbindung zu organisierter Kriminalität noch einen Zusammenhang zu schweren Straftaten. Trotzdem wird das Thema regelmäßig in den Nachrichten rauf und runter gespielt, wenn Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul mal wieder eine Razzia in einer Shishabar durchgeführt hat oder bewiesen werden soll, wie hart man doch gegen straffällig gewordene Migrant\*innen vorgehe. Unerwähnt bleibt der Fakt, dass es sich dabei um eine absurde, gar unwissenschaftliche Methodik handelt - und trotz alledem beträgt der Anteil der Taten mit vermeintlichem Clan-Bezug gerade einmal 0,5 Prozent der Gesamtzahl der in NRW gemessenen Straftaten. Im Vergleich dazu wurden im vergangenen Jahr rund 5-mal so viele Fälle häuslicher Gewalt verzeichnet.

#### **Aus Worten folgen Taten**

Noch schlimmer wird es, wenn mit verdrehten Zahlen und gefühlten Wahrheiten gesellschaftliche Diskurse befeuert werden. Das regelmäßige Thematisieren und Priorisieren von „Clankriminalität“ führt letztlich zu gestärkten rassistischen Ressentiments in der Gesellschaft und endet nicht zuletzt in rassistischer Gewalt - einem viel größeren Problem als das vermeintlicher „Clans“.

Deutlich wird das, wenn wieder Flüchtlingsunterkünfte brennen oder, als 2020 in Hanau unter anderem vor und in Shishabars neun Menschen ermordet wurden. Die Shishabars, die infolge der Stigmatisierung migrantischer Aufenthaltsorte bereits seit Jahren von Razzien und regelmäßigen Kontrollen heimgesucht wurden. Erst im September haben sich die bereits kurz nach der Tat erhobenen Vorwürfe gegen die Polizei verdichtet. Der Notausgang einer der Tatorte war wohl auf Anordnung von Polizist\*innen bereits seit längerem zur einfacheren Durchführung von Razzien verschlossen und hat den Opfern möglicherweise ihr Leben gekostet. Solche Vorgänge und die rassistisch motivierten Kontrollen sorgen nicht für Sicherheit, sondern führen zu gesellschaftlicher Spaltung.

#### **Kein Freund und Helfer**

Anstatt Ressourcen in die vermeintliche Bekämpfung von vermeintlicher „Clankriminalität“ zu stecken, könnten die Mittel viel besser beim Ausbau von Sozialarbeit vor Ort genutzt werden. Fälle wie der Tod von Mouhamed Lamine Dramé aus Dortmund zeigen, dass es nicht einmal einen bewaffneten Rechtsextremisten braucht, um Menschen um ihr Leben zu bringen. Den Menschen vor Ort hilft weder eine weitere Bewaffnung der Polizei, noch Taser oder der Aufbau von neuen Stellen. Wer sich aufgrund des eigenen Namens oder Aussehens fürchten muss, dem hilft keine Polizei. Was Menschen, die aufgrund der rassistischen Realität im Kapitalismus keine Perspektive haben, wirklich hilft, ist eine starke soziale Infrastruktur!

### **Auf in den antirassistischen Kampf**

Wir müssen uns mit den gesellschaftlichen Missständen nicht zufriedengeben. All diese Dinge sind veränderbar. Dabei ist es mir auch wichtig, dass uns klar ist, dass wir Rassismus kaum alleine in der eigenen Selbstoptimierung lösen werden. Es gibt keinen Automatismus, der dafür sorgt, dass sich durch das Hinterfragen und die Veränderung des eigenen Verhaltens auch die tatsächlichen Strukturen in der Welt ändern. Statt bloß gedacht zu werden, muss echte Veränderung erkämpft werden und dafür möchte ich mich im kommenden Jahr einsetzen.

### **Solidarischer Antirassismus**

Mit dem Beschluss der Antirassistischen Strategie sind wir im letzten Jahr einen großen Schritt in Richtung Verbandsöffnung gegangen. Doch der reine Beschluss reicht nicht aus. Um den Erfolg fortzusetzen, muss die Strategie weiter in die Breite des Verbands getragen werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Thema noch stärker als Aufgabe der Kreisvorstände platziert wird und sowohl im Landesverband, als auch vor Ort alle Mitglieder unabhängig der eigenen Rassismuserfahrung Verantwortung übernehmen.

### **Money, money, money**

Geld und einen stabilen Haushalt braucht es nicht nur für die antirassistische Verbandsöffnung, sondern auch zur Durchführung der Landesmitgliederversammlungen, Angeboten wie dem Sommercamp, der Kreisvorstandsvernetzung oder neuen Bildungsformaten. Als euer Landesschatzmeister möchte ich mich für weiterhin solide Finanzen einsetzen.

Ich konnte den Verband in den letzten Jahren von den verschiedensten Seiten aus begleiten, habe im Arbeitsbereich Antirassistische Strategien an der Verbandsstrategie mitgearbeitet, im Bildungsteam in NRW das Bildungsprogramm von Landesmitgliederversammlungen geplant und nicht zuletzt als Trainer Workshops bei euch vor Ort gehalten. Wir haben in den letzten Jahren krasse Dinge auf die Beine gestellt und konnten als Verband wachsen. Mit meiner Erfahrung möchte ich mich nun dafür einsetzen, auch im nächsten Jahr als schlagkräftiger linker Verband mit euch für eine gerechte Gesellschaft zu kämpfen.

Dafür würde ich mich über eure Unterstützung und Stimme freuen!

Euer Markus

--

## Über mich

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Aufgewachsen am mittleren Niederrhein bin ich vor 2 Jahren für mein Sozioökonomie Masterstudium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne, und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

--

## Politisches

- Trainer der GRÜNE JUGEND
  - seit 2023
  
- Koordination Train the Trainers GRÜNE JUGEND NRW
  - 2023
  
- Team Internationales der GRÜNEN JUGEND
  - 2022 - 2023
  
- Bustourteam zur Landtagswahlkampagne
  - 2022
  
- Bildungsteam GRÜNE JUGEND Nordrhein-Westfalen
  - 2021 - 2022
  
- Arbeitsbereich Antirassistische Strategien der GRÜNEN JUGEND
  - 2020 - 2022
  
- Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND
  - 2020 - 2023

- Schatzmeister GRÜNE JUGEND Mönchengladbach
  - 2019 - 2021
  
- Mitglied der GRÜNEN JUGEND
  - seit 2018

--

### **Noch Fragen?**

- Telegram @markusrizkalla
  
- Instagram @markus.rizkalla

### **Bewerbung [PDF]**

## **Bewerbung als Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Nordrhein-Westfalen**

### **Ihr Lieben,**

wer in NRW einen von 116 Namen auf der Namensliste zu „Clankriminalität“ hat, braucht bloß einmal ohne Ticket Bahn gefahren zu sein und der Verstoß landet im nächsten Jahr im „Lagebericht Clankriminalität“. Für die Erfassung eines Delikts als „Clankriminalität“ braucht es weder eine persönliche Verbindung zu organisierter Kriminalität noch einen Zusammenhang zu schweren Straftaten. Trotzdem wird das Thema regelmäßig in den Nachrichten rauf und runter gespielt, wenn Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul mal wieder eine Razzia in einer Shishabar durchgeführt hat oder bewiesen werden soll, wie hart man doch gegen straffällig gewordene Migrant\*innen vorgehe. Unerwähnt bleibt der Fakt, dass es sich dabei um eine absurde, gar unwissenschaftliche Methodik handelt - und trotz alledem beträgt der Anteil der Taten mit vermeintlichem Clan-Bezug gerade einmal 0,5 Prozent der Gesamtzahl der in NRW gemessenen Straftaten. Im Vergleich dazu wurden im vergangenen Jahr rund 5-mal so viele Fälle häuslicher Gewalt verzeichnet.

### **Aus Worten folgen Taten**

Noch schlimmer wird es, wenn mit verdrehten Zahlen und gefühlten Wahrheiten gesellschaftliche Diskurse befeuert werden. Das regelmäßige Thematisieren und Priorisieren von „Clankriminalität“ führt letztlich zu gestärkten rassistischen Ressentiments in der Gesellschaft und endet nicht zuletzt in rassistischer Gewalt - einem viel größeren Problem als das vermeintlicher „Clans“.

Deutlich wird das, wenn wieder Flüchtlingsunterkünfte brennen oder, als 2020 in Hanau unter anderem vor und in Shishabars neun Menschen ermordet wurden. Die Shishabars, die infolge der Stigmatisierung migrantischer Aufenthaltsorte bereits seit Jahren von Razzien und regelmäßigen Kontrollen heimgesucht wurden. Erst im September haben sich die bereits kurz nach der Tat erhobenen Vorwürfe gegen die Polizei verdichtet. Der Notausgang einer der Tatorte war wohl auf Anordnung von Polizist\*innen bereits seit längerem zur einfacheren Durchführung von Razzien verschlossen und hat den Opfern möglicherweise ihr Leben gekostet. Solche Vorgänge und die rassistisch motivierten Kontrollen sorgen nicht für Sicherheit, sondern führen zu gesellschaftlicher Spaltung.

### **Kein Freund und Helfer**

Anstatt Ressourcen in die vermeintliche Bekämpfung von vermeintlicher „Clankriminalität“ zu stecken, könnten die Mittel viel besser beim Ausbau von Sozialarbeit vor Ort genutzt werden. Fälle wie der Tod von Mouhamed Lamine Dramé aus Dortmund zeigen, dass es nicht einmal einen bewaffneten Rechtsextremisten braucht, um Menschen um ihr Leben zu bringen. Den Menschen vor Ort hilft weder eine weitere Bewaffnung der Polizei, noch Taser oder der Aufbau von neuen Stellen. Wer sich aufgrund des eigenen Namens oder Aussehens fürchten muss, dem hilft keine Polizei. Was Menschen, die aufgrund der rassistischen Realität im Kapitalismus keine Perspektive haben, wirklich hilft, ist eine starke soziale Infrastruktur!



### **Markus Sami Rizkalla**

Bewerbung als Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND NRW

### **Über Mich**

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Aufgewachsen am mittleren Niederrhein bin ich vor 2 Jahren für mein Sozioökonomie Masterstudium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

### **Politisches**

**Trainer der GRÜNE JUGEND**  
seit 2023

**Koordination Train the Trainers**  
**GRÜNE JUGEND NRW**  
2023

**Team Internationales der**  
**GRÜNEN JUGEND**  
2022 - 2023

**Bustourteam zur Landtagswahl-**  
**kampagne**  
2022

## ***Auf in den antirassistischen Kampf***

Wir müssen uns mit den gesellschaftlichen Missständen nicht zufriedengeben. All diese Dinge sind veränderbar. Dabei ist es mir auch wichtig, dass uns klar ist, dass wir Rassismus kaum alleine in der eigenen Selbstoptimierung lösen werden. Es gibt keinen Automatismus, der dafür sorgt, dass sich durch das Hinterfragen und die Veränderung des eigenen Verhaltens auch die tatsächlichen Strukturen in der Welt ändern. Statt bloß gedacht zu werden, muss echte Veränderung erkämpft werden und dafür möchte ich mich im kommenden Jahr einsetzen.

## ***Solidarischer Antirassismus***

Mit dem Beschluss der Antirassistischen Strategie sind wir im letzten Jahr einen großen Schritt in Richtung Verbandsöffnung gegangen. Doch der reine Beschluss reicht nicht aus. Um den Erfolg fortzusetzen, muss die Strategie weiter in die Breite des Verbands getragen werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Thema noch stärker als Aufgabe der Kreisvorstände platziert wird und sowohl im Landesverband, als auch vor Ort alle Mitglieder unabhängig der eigenen Rassismuserfahrung Verantwortung übernehmen.

## ***Money, money, money***

Geld und einen stabilen Haushalt braucht es nicht nur für die antirassistische Verbandsöffnung, sondern auch zur Durchführung der Landesmitgliederversammlungen, Angeboten wie dem Sommercamp, der Kreisvorstandsvernetzung oder neuen Bildungsformaten. Als euer Landesschatzmeister möchte ich mich für weiterhin solide Finanzen einsetzen.

Ich konnte den Verband in den letzten Jahren von den verschiedensten Seiten aus begleiten, habe im Arbeitsbereich Antirassistische Strategien an der Verbandsstrategie mitgearbeitet, im Bildungsteam in NRW das Bildungsprogramm von Landesmitgliederversammlungen geplant und nicht zuletzt als Trainer Workshops bei euch vor Ort gehalten. Wir haben in den letzten Jahren krasse Dinge auf die Beine gestellt und konnten als Verband wachsen. Mit meiner Erfahrung möchte ich mich nun dafür einsetzen, auch im nächsten Jahr als schlagkräftiger linker Verband mit euch für eine gerechte Gesellschaft zu kämpfen.

Dafür würde ich mich über eure Unterstützung und Stimme freuen!

Euer Markus

***Bildungsteam GRÜNE JUGEND  
Nordrhein-Westfalen  
2021 - 2022***




***Arbeitsbereich Antirassistische  
Strategien der GRÜNEN JUGEND  
2020 - 2022***

***Ersatzdelegierter zum  
Länderrat der GRÜNEN JUGEND  
2020 - 2023***

***Schatzmeister GRÜNE JUGEND  
Mönchengladbach  
2019 - 2021***

***Mitglied der GRÜNEN JUGEND  
seit 2018***

## ***Schreibt mir gerne:***

 markusrizkalla  
 markus.rizkalla  
 sami\_rizkalla